

© NS-DOK, Jürgen Seidel 2009

NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Appellhofplatz 23–25

STÄNDIG *Was geschah zur Zeit des Nationalsozialismus in Köln? Immer weniger Zeitzeugen können davon berichten. Beleuchtet wird das politische und gesellschaftliche Leben Kölns während dieser Epoche im NS-Dokumentationszentrum: Hitlers Machtübernahme und die NS-Propaganda, die Verfolgung der Kölner Juden, Sinti und Roma sowie Widerstand, Krieg und Kriegsgesellschaft sind zentrale Themen der Dauerausstellung. Das NS-DOK ist mit einer eigenen Bibliothek und einer umfangreichen Sammlung von Fotografien, Plakaten, Objekten, Dokumenten und Erinnerungsberichten nicht nur Dokumentationszentrum, sondern auch Forschungsstätte. Sitz des NS-DOK ist das EL-DE-Haus, ehemalige Gestapozentrale und Gefängnis, heute Gedenkstätte und eindringliches Zeugnis: In den zehn Zellen sind rund 1.800 Inschriften und Zeichnungen der Gefangenen erhalten.*

PROGRAMM

20.30 + 21.30 + 22.30 »Geschichte des Hauses/Gedenkstätte«

19.30 »Heute Nacht ist viel passiert« findet Worte für das Grauen, aber auch den Alltag des Krieges aus der Sicht eines kleinen Mädchens. Die Autorin Margaret Klare erhielt für ihre Erzählung den Peter-Härtling-Preis. Kinder- und Jugendlesung ab 12 Jahren mit Barbara Kirschbaum und Theaterpädagogin Bettina Frank. (Geschichtslabor, 1. OG)

20.00 + 23.00 Joe Bausch ist als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth im Kölner »Tatort« bekannt – im echten Leben arbeitet er seit 25 Jahren als Gefängnisarzt in Werl. Bausch liest aus seinem aktuellen Buch »Knast« sowie aus dem Theaterstück »Oui« von Gabriel Arout. In seinem Buch erzählt er zum ersten Mal persönlich und eindringlich von einer Welt mit ihren eigenen Regeln. Das Theaterstück von Arout, in dem Bausch im Laufe seiner Theaterkarriere eine der beiden Hauptrollen spielte, handelt von der Begegnung eines zum Tode verurteilten SS-Mannes und eines jüdischen Schneiders in der Todeszelle. (Sonderausstellungsraum, EG)

21.00 »Rukeli« Ein Theaterstück u.a. nach dem Text »Zigeuner-Boxer« von Rike Reiniger. Das Stück erzählt die bewegende Geschichte des Boxstars Johann Trollmann, der 1933 Deutscher Meister im Halbschwergewicht



Joe Bausch | © Wolfgang Schmidt

ANZEIGE
KSK



Rukeli © Klaus Dilger, TANZweb.org

wird, als Sinto den Titel jedoch aberkannt bekommt und im KZ ermordet wird. Das TKO-Theater inszeniert zweisprachig, auf Romanes und Deutsch. Mit Nedjo Osman und Arno Kempf unter der Regie von Nada Kokotović. (Geschichtslabor, 1. OG)

22.00 + 0.30 »Romano Trajo« bedeutet Romaleben. Die Musik des Ensembles bringt den Charakter der Roma mit unbändiger Lebensfreude und zugleich abgrundtiefem Schmerz auf den Punkt. Romano Trajo bedient sich am Liedgut der Sinti und Roma, wie Tanzliedern und lyrischen Songs, steht aber gleichzeitig für innovative Interpretationen und verpasst so der traditionellen Musik aus Osteuropa und vom Balkan einen Neuanstrich. Dabei experimentieren die Musiker gerne und bieten auch eigene Kompositionen dar. (Sonderausstellungsraum, EG)



© Kölnisches Stadtmuseum/Rheinisches Bildarchiv, Köln

Kölnisches Stadtmuseum

Zeughausstr. 1–3

STÄNDIG *Klüngel, Kölsch und Karneval. Wer neben diesen Köln-typischen Phänomenen die Domstadt noch besser kennenlernen will, sollte sich im Kölnischen Stadtmuseum auf eine abwechslungsreiche Entdeckungstour begeben. Oder wussten Sie etwa schon, dass Köln bereits im Mittelalter eine pulsierende Großstadt war – die größte nördlich der Alpen? Oder dass der berühmte Gesellschaftstheoretiker Karl Marx hier einst als Redakteur der Neuen Rheinischen Zeitung arbeitete? Das Kölnische Stadtmuseum zeigt, sammelt, erforscht und bewahrt Objekte und Kunstwerke zur Geschichte Kölns bis hinein in die Gegenwart – von der blanken Ritterrüstung über das prunkvolle Ratssilber bis zum hier erfundenen Otto-Motor. So bekommen die Besucher faszinierende Einblicke in Entwicklung, Kultur, Wirtschaft und Alltagsleben der Stadt am Rhein und ihrer Bewohner.*

AKTUELL *»Misfits in Paradise – Internationale Individuen der Welt. Im Atelier Annette Frick«* *Annette Frick fotografierte lange in Köln und war samt Kamera immer vorne mit dabei, zum Beispiel bei der Stollwerck-Beset-*

ANZEIGE
FRÜH